Mein Kind!

1. Was soll deine vornehmste Sorge seyn?
Daß ich möge selig werden.
2. Was heisset selig werden?
Daß ich nach meinem Tode zu GOtt in Himmel komme.
3 Was ist GOtt? GOtt ist ein Geist. Joh. 4, 24.
4. Wie viel seyn Götter?
Es ist ein einiger wahrer GOtt. Marc. 12, 29.
5. Wie viel sind Personen in dem göttlichen einigen Wesen?
Drey: GOtt Vater, Sohn und Heiliger Geist. 1 Joh. 5, 7.
6 Was hat GOtt der Vater an dir gethan?
Er hat mich erschaffen.
7. Was hat der Sohn an dir gethan? Er hat mich erlöset.
8. Was hat der Heilige Geist an dir gethan?
Er hat mich geheiliget.
9. Welches Werck wird dem Vater zugeschrieben?
Die Schöpfung.
10. Was hat GOtt erschaffen?
Himmel und Erden, und alles was drinnen ist. 1 B. M. 1, 1.
11. In wie viel Tagen? In sechs Tagen.
12. Welches sind die vornehmsten Geschöpfe?
Die Engel und Menschen.
13. Erhält denn GOtt auch alles? Ja, Ps. 104, 27.
14. Wie hiessen die ersten Menschen? Adam und Eva.
15. Wozu waren sie erschaffen?
Zum Ebenbilde GOttes. 1 B. Mos. 1, 27.
16 Ist der Mensch in diesem seligen Zustande blieben?
Nein, er hat das Ebenbild GOttes verlohren.
17. Wodurch? Durch den Sünden-Fall. 1 B. M. 3, 6.
18. Wer hat ihn dazu verführet? Der Teuffel.
19. Hat denn GOtt sich der Menschen nicht wieder erbarmet?
Ja, er hat ihnen seinen Sohn zum Erlöser geschenckt. Joh. 3, 16.
20. Wer ist denn der Erlöser?
JEsus Christus, wahrer GOtt und Mensch. Röm. 9, 5.
21. Was hat JEsus Christus gethan?
Er hat uns mit seinem Blut erlöset. 1 Petr. 1, 18. 19.
22. Was hat er uns erworben?
Die ewige Seligkeit. 1 Tim. 1, 15.
23. Wer ist derjenige, der uns dieselbe anbietet?
Der Heilige Geist.
24. Wodurch?
Durch das Wort GOttes und die Heiligen Sacramente.
25 Was sollen wir aber thun?
Wir sollen unsere Sünden bußfertig erkennen, bereuen und hassen. Jer. 3, 13.
26. Was mehr?
Wir müssen auch an Christum glauben, fromm leben, fleissig beten und im Creutz geduldig leiden. Ap. Gesch 16. 31. Tit. 2, 11. 12. Matth. 7, 7. Ebr. 10, 36.
27. Was haben wir davon zu gewarten?
GOtt nimmt uns zu Kindern an und Erben des ewigen Lebens. Joh. 1, 12. Rom. 8 17.
28. Was haben wir am jüngsten Tage zu hoffen?
Eine fröliche Aufferstehung von den Todten und ein ewiges Leben. Joh. 6, 40. Matth. 25, 34.
29. Wie gehets aber denen Gottlosen?
Sie bleiben im Reiche des Teufels, und werden am jüngsten Gericht verdammt. Joh. 3, 36. Marc. 16, 16.
30. Wohin werden sie gehen müssen?
In das ewige Feuer. Matth 25, 41.
31. Wozu vermahnet uns also der HErr JEsus?
Wir sollen trachten nach dem Reiche GOttes. Matth. 6, 33.
32. Wie sollen wir mit der Kirche beten?
Ach HErr, gib mir die Seligkeit, das ist das allerbeste, wir sind doch hier ein kleine Zeit nicht anders wie die Gäste, eh mans versieht, sind wir dahin, wohl uns, wenn wir mit Hertz und Sinn im Glauben selig sterben.

)o(